

Video-Podcast der Bundeskanzlerin #02/08

12. Januar 2008

Am nächsten Donnerstag berät der Deutsche Bundestag über den ersten Jahresbericht des Nationalen Normenkontrollrates. Der Nationale Normenkontrollrat ist ein Gremium, das die Bundesregierung zu Beginn dieser Legislaturperiode geschaffen hat – bekannt auch unter dem Kürzel „Bürokratie-TÜV“ – mit dem Ziel, Bürokratiekosten zu vermeiden oder aber neue Kosten gar nicht entstehen zu lassen.

Dies gilt für Verwaltungen, für Bürgerinnen und Bürger, aber vor allen Dingen auch für die Wirtschaft. Warum machen wir dies? Wir machen dies, weil wir wissen, dass sich insbesondere kleine Unternehmen, aber auch viele andere heute von Bürokratielasten sehr beschwert fühlen.

Und wir wollen erreichen, dass durch präzise Messungen wirkliche Vereinfachungen entstehen können, damit insbesondere kleine Unternehmen sich auf das konzentrieren können, was heute für ihre Wettbewerbsfähigkeit und für die Schaffung von Arbeitsplätzen wichtig ist – nämlich auf die Entwicklung innovativer Produkte.

Was ist bereits geschehen? Der Nationale Normenkontrollrat verfolgt die gesamten neuen Gesetzgebungsvorhaben der Bundesregierung. Dabei hat er in den letzten neun Monaten zu 190 Rechtssetzungsverfahren bereits Stellung genommen, und durch seine Hinweise konnten 790 Mio. Euro zusätzliche Bürokratiekosten vermieden werden.

Der Effekt, der dabei entsteht, ist, dass diejenigen, die mit der Erfassung und mit der Beschreibung der Gesetze beschäftigt sind, auch bereits im Vorfeld so mitdenken, dass Berichtspflichten, Statistikpflichten einfacher gefasst werden, anders ausgedrückt werden oder sogar ganz vermieden werden.

Aber wir wollen uns nicht nur mit der zukünftigen Gesetzgebung befassen, sondern wir wollen auch bestehende Bürokratiekosten senken. Deshalb haben wir uns vorgenommen, von den bestehenden Berichts- und Statistikpflichten, die einen Umfang von etwa 27 Mrd. Euro Kosten hervorrufen, ein Viertel bis 2011 zu reduzieren. Für den Verlauf dieser Legislaturperiode wollen wir die Hälfte von diesem Ziel erreichen.

Natürlich hat es für jede Norm, für jede Berichtspflicht, für jede Statistik einmal eine Begründung gegeben. Aber es lohnt sich, heute noch einmal genau hinzuschauen. Kann man etwas nicht einfacher machen? Kann man auf eine bestimmte Statistik oder eine bestimmte Berichtspflicht verzichten?

Und genau dieser Aufgabe stellt sich die Bundesregierung. Ich bin gespannt auf die Beiträge, die auch das Parlament leistet, um die Arbeit des Normenkontrollrates zu unterstützen und die Arbeit der Bundesregierung zu diskutieren. Wir werden uns im Frühjahr wieder mit allen Ressorts zusammensetzen und darüber beraten, wo wir vorangekommen sind und wo noch Aufgaben vor uns liegen.

Ich möchte dem Nationalen Normenkontrollrat und seinen Mitarbeitern ganz herzlich danken für die Arbeit, die sie bereits in den ersten Monaten geleistet haben. Ich bin mir sicher, dies ist ein ganz wichtiger Schritt, um Deutschland wettbewerbsfähiger zu machen und damit die Chance zu vergrößern, mehr Arbeitsplätze wieder in unserem Land anzusiedeln.